

MORGEN & MORGEN MARKTBlick | Gesundheit

Die Private Krankenzusatzversicherung

Hofheim, 10. August 2021 – Als Ergänzung zur gesetzlichen Versicherung bieten die Privaten Krankenversicherer vielfältige Angebote an privaten Krankenzusatztarifen. Die privaten Zahnzusatztarife liegen auf einem sehr hohen Niveau, auch die Krankenhauszusatztarife sind größtenteils sehr leistungsstark. Bei den Krankentagegeldern gibt es durchaus noch Luft nach oben und der ambulante Zusatzbereich zeigt sich mit einem komplexen Angebot.

Die Tarife der Privaten Krankenzusatzversicherung (PKV) bieten gesetzlich Versicherten, die freiwillig- oder pflichtversichert sind, die Möglichkeit, das Versorgungsniveau im Krankheitsfall zu erhöhen beziehungsweise so wenig wie möglich selbst zahlen zu müssen. Auch Privat Krankenvollversicherte können ihren Versicherungsschutz mit Zusatztarifen ergänzen, dies ist aber nur in wenigen Ausnahmen sinnvoll.

Das Niveau einer Privaten Krankenvollversicherung ist mit den PKV-Zusatztarifen nur schwer beziehungsweise sehr kostenintensiv zu erreichen. Dennoch sind die Zusatztarife eine gute Möglichkeit, die Leistungen der gesetzlichen Versicherung punktuell aufzustocken sowie kostenintensive Behandlungen abzufedern. Die wesentlichen Bereiche, in denen die PKV-Versicherer Zusatztarife anbieten sind Zahnbehandlungen, stationäre Krankenhausaufenthalte, der Ausgleich von Lohnausfall im Krankheitsfall, ambulante Arztbehandlungen, Behandlungen im Ausland sowie die Pflegebedürftigkeit.

Im Rahmen der Analysetätigkeit betrachtet MORGEN & MORGEN mehr als 670 Angebote der privaten Zusatzversicherer. An dieser Stelle sei auf die aktuellen Einschätzungen zu den Zahnzusatztarifen, Krankenhauszusatzversicherungen, des Krankentagegeldes und der ambulanten Zusatztarife eingegangen. „Die Angebote der Privaten Krankenzusatzversicherer haben zugenommen, vor allem im Bereich der Zahnzusatztarife“ stellt Thorsten Bohrmann, Senior Versicherungsanalyst bei MORGEN & MORGEN fest.

Hohes Niveau bei den Privaten Zahnzusatztarifen

Die Zahnzusatzversicherung als beliebteste Zusatzversicherung bietet über 170 Tarife mit weiteren Tarifkombinationen, die sich vor allem stark in der prozentualen Höhe der Leistung und den immer differenzierteren Bedingungen unterscheiden. „Wir beobachten, dass Anbieter zunehmend mindestens einen Tarif anbieten, der 100 Prozent leistet. Hier findet aktuell der Wettbewerb statt“ zeigt Bohrmann auf. Wobei die meisten Tarife zwischen 70 und 90 Prozent der Behandlungskosten übernehmen. Ein Teil der Tarife wird aktuell immer höherwertiger und schließt beispielsweise auch Schönheitsbehandlungen, wie Bleaching, ein. Damit zeigt sich eine größer werdende Spreizung, die sich auch in einer starken Preisrange zeigt. Beispiel: Bei einer Berechnung für eine 30-

MORGEN & MORGEN MARKTBlick | Gesundheit

jährige Angestellte, mit der gewählten Leistung Zahnersatz von mindestens 70 Prozent und dem Ausschluss von Risikotarifen, liegt der teuerste Tarif bei 29,69 Euro und der günstigste Tarif bei 9,70 Euro pro Monat.

Die Beiträge werden zudem unterschiedlich veranschlagt. Es gibt hierbei die sogenannten Risikotarife, die ohne Alterungsrückstellungen aber größtenteils mit zu Beginn festgelegten Beitragsprüngen kalkuliert werden. Sie sind bei den Zahnzusatztarifen weit in der Überzahl im Vergleich zu den Tarifen mit Alterungsrückstellungen, die durchgängig einen konstanten Beitrag veranschlagen. Beide Varianten sind jedoch nicht frei von generellen Beitragsanpassungen, die in der PKV unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind. Auf dieses Thema ist der [Marktblick](#) vom 13. Juli 2021 eingegangen.

Für Versicherungsnehmer, die sich für eine Zahnzusatzversicherung entscheiden möchten, stellt sich unweigerlich die Frage, welche Tarife die besseren Leistungen beziehungsweise die kundenfreundlichsten Versicherungsbedingungen enthalten. An dieser Stelle setzt das M&M Rating Zahnzusatzversicherung an und zeigt deutlich die Unterschiede der 40 Anbieter mit ihren 178 Tarifen im Überblick. Die von MORGEN & MORGEN angesetzten Mindestkriterien stellen unter anderem sicher, dass die top bewerteten Tarife für Zahnersatz Implantate sowie Inlays leisten, auf ihr ordentliches Kündigungsrecht verzichten und über die 2,3fachen sowie 3,5fachen Regelhöchstsätze der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) hinaus leisten.

Insgesamt ist das Niveau sehr hoch. Knapp die Hälfte der Tarife erreichen die Bestbewertung von fünf Sternen. „Das Niveau in der Privaten Zahnzusatzversicherung steigt stetig. Die Anzahl der vier und fünf Sterne Tarife hat seit 2019 um 26 Tarife zugenommen“ kommentiert Bohrmann die Entwicklung.

Sterneverteilung M&M Rating Zahnzusatz

Ratingbewertung	Anzahl Tarife 2021	Anzahl Tarife 2020	Anzahl Tarife 2019
★★★★★ ausgezeichnet	86	80	66
★★★★ sehr gut	36	35	30
★★★ durchschnittlich	34	37	46
★★ schwach	17	16	17
★ sehr schwach	5	5	6

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Mindestkriterien M&M Rating Zahnzusatz

- voll oder eingeschränkt erfüllt, um die Bewertung von vier* oder fünf Sternen zu erreichen -

Der Versicherer verzichtet auf sein ordentliches Kündigungsrecht.*

Privatärztliche Rechnungsanteile für Zahnersatz (Prothesen, Brücken, Kronen) sind erstattungsfähig.*

Leistungen für Implantate sind erstattungsfähig.

Leistungen für Inlays sind erstattungsfähig.

Der Versicherer leistet im Zahnbereich auch über die Regelhöchstsätze (2,3fach) der GOZ hinaus.*

Der Versicherer leistet im Zahnbereich auch über die Regelhöchstsätze (3,5fach) der GOZ hinaus.*

Der Versicherer verzichtet auf unübliche Einschränkungen bzw. Klauseln, die nicht zu den ratingrelevanten Sachverhalten gehören.*

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Viele leistungsstarke Krankenhauszusatztarife

Die ebenfalls sehr beliebten **Krankenhauszusatztarife** kommen auf eine Anzahl von 133 Tarifen mit weiteren Tarifkombinationen. Ihre Kernleistungen bestehen aus der Erstattung von der Unterbringung in Ein- oder Zweibettzimmern sowie dem Zugang zur Chefarztbehandlung. „Wir stellen aktuell fest, dass die Anzahl der sogenannten Einbettzimmertarife zunimmt, deren Nachfrage ebenfalls steigt, wie die Berechnungshäufigkeiten in unserer Vergleichssoftware zeigen“ sagt Bohrmann. Die Tarife unterscheiden sich zudem vor allem über die Regelhöchstsätze. Die Preisspanne liegt bei knappen 20 Euro. Dies ergibt eine Berechnung für eine 30-Jährige Angestellte, mit einer gewählten Leistung von mindestens einem Einbettzimmer mit Chefarztbehandlung und unter Ausschluss von Risikotarifen. Der günstigste Tarif kostet 29,81 Euro und der teuerste Tarif 47,99 Euro pro Monat.

Auch hier werden die Beiträge in Form von Risikotarifen, ohne Altersrückstellungen aber mit Beitragssprüngen sowie als Tarife mit Altersrückstellungen veranschlagt. Das Verhältnis der beiden Varianten ist aber im Vergleich zur Zahnzusatzversicherung ausgewogen.

Eine Orientierung welche der 133 Tarife der 38 Anbieter die besseren Leistungen, beziehungsweise die kundenfreundlichsten Versicherungsbedingungen enthalten, gibt das M&M Rating Krankenhauszusatz. Die von MORGEN & MORGEN angesetzten Mindestkriterien stellen unter anderem sicher, dass die top bewerteten Tarife auf ihr ordentliches Kündigungsrecht verzichten, eine Chefarztbehandlung enthalten, eine bessere Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer ermöglichen, ohne Eintritt eines Unfalls oder einer bestimmten Erkrankung sowie über die 2,3fachen sowie 3,5fachen Regelhöchstsätze der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) hinaus leisten. Die Tarife zeigen sich insgesamt auf einem sehr hohen Niveau. Nur ein Tarif wurde sehr schwach bewertet, zwölf haben eine schwache Bewertung, 22 zeigen sich durchschnittlich, während 98 Tarife mit vier und fünf Sternen auf einem top Niveau liegen.

MORGEN & MORGEN MARKTBlick | Gesundheit

„Es gibt weiterhin eine Teilung zwischen Einbettzimmertarifen und Zweibettzimmertarifen. Es gibt also genug Auswahl, um sich für einen in der Regel etwas günstigeren Zweibettzimmertarif zu entscheiden oder doch einen Einbettzimmertarif zu wählen. Von 38 Anbietern hat jeder Anbieter mindestens einen Einbettzimmertarif im Angebot“, kommentiert Bohrmann die Tariflandschaft.

Sterneverteilung M&M Rating Krankenhauszusatz

Ratingbewertung	Anzahl Tarife 2021	Anzahl Tarife 2020	Anzahl Tarife 2019
★★★★★ ausgezeichnet	46	40	36
★★★★ sehr gut	52	51	51
★★★ durchschnittlich	22	24	23
★★ schwach	12	13	13
★ sehr schwach	1	1	0

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Mindestkriterien M&M Rating Krankenhauszusatz

- voll oder eingeschränkt erfüllt, um die Bewertung von vier* oder fünf Sternen zu erreichen -

Der Versicherer verzichtet auf sein ordentliches Kündigungsrecht*

Der Privatarzt (Chefarzt) ist bei stationärer Behandlung im Krankenhaus erstattungsfähig.*

Eine bessere Unterbringung im Einbettzimmer ist bei stationärer Behandlung im Krankenhaus erstattungsfähig.

Eine bessere Unterbringung im Zweibettzimmer ist bei stationärer Behandlung im Krankenhaus erstattungsfähig.*

Der Versicherer leistet im stationären Bereich auch über die Regelhöchstsätze (2,3fach) der GOÄ hinaus.*

Der Versicherer leistet im stationären Bereich auch über die Regelhöchstsätze (3,5fach) der GOÄ hinaus.

Stationäre Leistungen sind auch ohne den Eintritt eines Unfalls oder einer bestimmten Erkrankung erstattungsfähig.*

Der Versicherer verzichtet auf unübliche Einschränkungen bzw. Klauseln, die nicht zu den ratingrelevanten Sachverhalten gehören.*

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Luft nach oben bei den Krankentagegeldtarifen

Weitaus weniger nachgefragt sind die rund 90 Tarife zur Einkommenssicherung im Krankenfall in Form eines **Krankentagegeldes**. Wer keinen Anspruch auf gesetzliches Krankengeld hat oder dessen Einkommen eine zu hohe Differenz zur gesetzlichen Leistung aufweist, kann mit einem Krankentagegeldtarif den krankheitsbedingten Einkommensverlust ausgleichen. In diesem Jahr sind bereits mehrere neue Tarife auf den Markt gekommen, sodass sich weiterhin eine starke

MORGEN & MORGEN MARKTBlick | Gesundheit

Bewegung im Krankentagegeldmarkt abzeichnet. Die Beiträge sind im Schnitt moderat. In einem Alter von 30 Jahren beläuft sich der durchschnittliche monatliche Beitrag für ein Krankentagegeld mit 10 Euro Leistung am Tag beziehungsweise 300 Euro im Monat auf knapp fünf Euro. Ab einem Alter von 50 Jahren wird es mit einem Beitrag von durchschnittlich rund neun Euro im Monat knapp doppelt so teuer.

Die 89 Tarife der 32 Anbieter sind im M&M Rating Krankentagegeld hinsichtlich ihrer Leistungen sowie auf die Verbraucherfreundlichkeit ihrer Versicherungsbedingungen bewertet worden. Die von MORGEN & MORGEN angesetzten Mindestkriterien legen besonderen Wert darauf, dass der Versicherer auch bei Wiedereingliederungsmaßnahmen und Teilarbeitsunfähigkeit leistet. Das Ratingergebnis zeigt noch Luft nach oben. Auch wenn sich von 89 Tarifen 36 Tarife in der vier bis fünf Sterne Range befinden, ballen sich 48 Tarife im Mittelfeld und fünf Tarife sind schwach bewertet.

„Die Tarife der Krankentagegeldanbieter haben noch Potenzial. Viele scheitern bei dem Sprung über die 3 Sterne hinaus, da sie nicht auf das ordentliche Kündigungsrecht verzichten, sollte nur eine Teilversicherung bestehen“, zeigt Bohrmann den aktuellen Stand auf.

Sterneverteilung M&M Rating Krankentagegeld

Ratingbewertung	Anzahl Tarife 2021	Anzahl Tarife 2020	Anzahl Tarife 2019
★★★★★ ausgezeichnet	14	12	12
★★★★ sehr gut	22	21	19
★★★ durchschnittlich	48	50	46
★★ schwach	5	5	5
★ sehr schwach	0	0	0

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Mindestkriterien M&M Rating Krankentagegeld

- voll oder eingeschränkt erfüllt, um die Bewertung von vier* oder fünf Sternen zu erreichen -

Der Versicherer verzichtet auf sein ordentliches Kündigungsrecht, wenn nur eine Teilversicherung besteht.

Der Versicherer leistet das versicherte Krankentagegeld auch bei Wiedereingliederungsmaßnahmen (Hamburger-Modell) bzw. Teilarbeitsunfähigkeit.*

Der Versicherer verzichtet auf unübliche Einschränkungen bzw. Klauseln, die nicht zu den ratingrelevanten Sachverhalten gehören.*

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 08/2021

Komplexes Angebot bei den ambulanten Zusatztarifen

Besonders vielfältig gestalten sich die **ambulanten Zusatztarife**. Mit über 150 Tarifen und weiteren Tarifkombinationen bieten sie Kostenerstattungen über den GKV-Betrag hinaus. So zum Beispiel bei Brillen, Hörgeräten, Heil- und Hilfsmitteln sowie Medikamenten in unterschiedlichsten Ausprägungen. Behandlungen durch Heilpraktiker oder Akupunkturbehandlungen sind oft ebenfalls Bestandteil der Tarife. Den größten Vorteil der ambulanten Zusatzversicherung bietet aber sicherlich, sich dem „Status Privatpatient“ im Rahmen eines Arztbesuchs anzunähern.

Die sogenannten Kostenerstattungstarife bieten als ambulante Zusatztarife die umfanglichsten Leistungen und zahlen im Rahmen ihrer Leistungsbeschreibung, was die GKV nicht zahlt. Sie sind daher auch recht teuer, können das Niveau im ambulanten Bereich aber auf das eines PKV-Vollversicherten heben.

Wer eine PKV-Vollversicherung anstrebt, aber noch ein wenig warten muss, der wählt Options-tarife, sogenannte Anwartschaften, für zukünftige PKV-Volltarife.

Die ambulanten Zusatztarife bedürfen mit Sicherheit der intensivsten und individuellsten Beratung im Rahmen der PKV-Zusatztarifvermittlung. „MORGEN & MORGEN bietet aus diesem Grund kein einheitliches Bewertungsschema in Form eines Ratings. Das würde dem stark differenzier-ten Angebot nicht gerecht“ sagt Bohrmann.

Die kompletten M&M Ratingergebnisse und Erläuterungen finden Sie unter:

[M&M Rating Zahnzusatz \(morgenundmorgen.com\)](https://morgenundmorgen.com)

[M&M Rating Krankentagegeld \(morgenundmorgen.com\)](https://morgenundmorgen.com)

[M&M Rating Krankenhauszusatz \(morgenundmorgen.com\)](https://morgenundmorgen.com)

MORGEN & MORGEN MARKTBlick | Gesundheit

Über die MORGEN & MORGEN GmbH

Die MORGEN & MORGEN GmbH ist ein unabhängiger Analyse- und Datenanbieter und Marktführer für Analyse- und Vergleichssoftware mit spartenübergreifenden und sekundenschnellen Preis-Leistungsvergleichen. Somit schafft sie Transparenz am Versicherungsmarkt und konzentriert sich auf die Bereitstellung bedarfsgerechter, qualitativ hochwertiger und neutraler Informationen für Vermittler, Banken und Versicherungsunternehmen. Als einziger Anbieter im Markt verfügt MORGEN & MORGEN neben dem IT-Team über ein eigenes Team von Versicherungsmathematikern, welches sämtliche zu vergleichende Tarife im Markt überprüft und nachkalkuliert, woraus marktführende Analysen resultieren. Bedeutende Unternehmen der Versicherungsindustrie sowie die Wirtschaftspresse greifen bei Versicherungsvergleichen und Analysen, Ratings und Rankings regelmäßig auf Daten und Berechnungen von MORGEN & MORGEN zu.



Pressekontakt:

MORGEN & MORGEN GmbH | Wickerer Weg 13-15, 65719 Hofheim am Taunus

Kerstin Loyal | Senior Marketing/PR Managerin

Tel: +49 (0) 61 92 99 62 – 42 | Mail: presse@morgenundmorgen.de

www.morgenundmorgen.de